

Fake oder war doch nur Spass!

Am 22.09.2016 wurde von 9:00 Uhr bis 10:30 Uhr die Turnhalle zur Theaterbühne. Es fand eine Theatervorstellung zum Thema Cybermobbing und Umgang mit modernen Medien statt.

Wenn Mobbing über Internet, Smartphone oder anderen digitalen Medien erfolgt, spricht man von Cybermobbing¹.

Lea, eine 17 jährige Schülerin träumt davon, berühmt zu werden. Sängerin, Schauspielerin, Model – die Welt steht ihr offen. Nachdem sie erfolgreich bei einer Casting-Agentur vorgespochen hat, erzählt sie sofort ihrer besten Freundin Nina davon.

Statt sich über den Erfolg der Freundin zu freuen, ist Nina neidisch. Sie sorgt dafür, dass Lea einen wichtigen Termin mit ihrer Band verpasst und fängt an, Gerüchte über Lea im Internet zu verbreiten.

Was als „Zickenkrieg“ begann, entwickelt sich zu einem Drama, was außer Kontrolle gerät...

Tim und Dorothee, die beiden Darsteller des Ensemble Radiks aus Berlin, schafften es auf sehr beeindruckende Weise, die Geschichte von Lea und ihren Freunden zu erzählen.

Dabei schlüpfen beide in unterschiedliche Rollen und überzeugten durch ihre emotionale und sachliche Spielweise.

Die Schüler und Auszubildenden der Klassen F12, F12.1, UTP15 und TP15 lauschten aufmerksam und interessiert dem Stück. Man hätte eine Stecknadel fallen hören.

Im anschließenden Publikumsgespräch mit den Schauspielern konnten die Schüler Fragen, Kommentare und Anregungen loswerden.

Die beiden Schauspieler hatten sofort einen guten Draht zu den Schülern und sprachen auch sehr ehrlich über eigene Erfahrungen zum Thema Mobbing.

Es war eine sehr gelungen Veranstaltung! Vielen Dank an die beiden Darsteller!

Sollten Sie Fragen zum Thema haben oder selbst Hilfe benötigen, dann wenden Sie sich an unsere beiden Vertrauenslehrer Frau Witt und Herrn Pehle.

¹ Ratgeber Cybermobbing, Landeszentrale für Medien und Kommunikation, www.klicksafe.de